

PuLS – Parken und Laden in der Stadt

Projektbeschreibung

In Zeiten angespannter Parkraumsituationen in den von Autos überfüllten Innenstädten soll ein System geschaffen werden, das wie ein Parkleitsystem unter Berücksichtigung privat verfügbarer Parkflächen funktioniert. Gleichzeitig sollen zur Unterstützung der Elektromobilität örtlich nahe Lademöglichkeiten angezeigt werden. In diesem Netzwerk wird dezentral lokalisierte Ladeinfrastruktur zur Ladung von Elektrofahrzeugen mit innovativer Parkraumsensorik verknüpft. Auch der private Raum soll miteinbezogen werden, sodass bspw. tagsüber ungenutzte Park- und Stellflächen sowie Garagen externen Besuchern zur Verfügung stehen. Mit Hilfe der Digitalisierung können vorübergehende Parkplatznutzer und ursprüngliche Parkplatzbesitzer über eine Plattform kommunizieren, wie lange der Parkplatz zur Verfügung steht. Als Testgebiet sind die stark verdichteten urbanen Räume Dortmunds (bspw. Kreuzviertel, Klinikviertel, Kaiserstraßenviertel) vorgesehen, da aufgrund einer hohen Bevölkerungsdichte und einem hohen Angebot an Gastronomiebetrieben zu allen Tageszeiten ein hoher Parkdruck existiert.

Projektziele

Das Projekt verfolgt das Ziel, in einem ganzheitlichen Ansatz Möglichkeiten zur Erhöhung des Zugangs und der Freigabe von Ladeinfrastruktur auf privatem Grund innerhalb einer urbanen Umgebung zu untersuchen und pilothaft umzusetzen. Dieser Ansatz soll als ein Use Case (Anwendungsbeispiel) im Rahmen der Smart City Dortmund dienen. Das Projekt will damit auch Lösungen zur Verkehrssteuerung für emissionsfreie Innenstädte beitragen und Parkraum-suchverkehre in stark verdichteten urbanen Quartieren signifikant verringern.

Themenfeld

Mobilität & Logistik

Projektträger und -partner

Konsortialführer:
Intulion solutions GmbH

Partner:
Stadt Dortmund; Innogy SE, T-Systems GmbH; Wilhelm Schröder GmbH; Energiedenkfabrik Ruhr GmbH (Ef.Ruhr GmbH); Technische Universität Dortmund Kompetenzzentrum Elektromobilität; Infrastruktur und Netze; Fachhochschule Dortmund: Institut für die Digitalisierung von Arbeits- und Lebenswelten“ (IDiAL), Immobilienwirtschaft; Westfalenhallen Dortmund GmbH

Geplante oder voraussichtliche Laufzeit

2019 - 2021

Finanzierung/Förderung

Die Projektskizze wurde dem Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur vorgelegt. Beantragt wurde eine Fördersumme i. H. v. 2,9 Mio. €

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Koordiniert durch:



Aktueller Sachstand#

Zeit	Finanzielle Kapazität	Ressourcen	Fortschritt	Gesamtstatus
✓		✓	✓	✓

